



Johann-Philipp-Palm-Preis für Meinungs- und Pressefreiheit 2018 verliehen

Der internationale Johann-Philipp-Palm-Preis für Meinungs- und Pressefreiheit 2018 wird an die Menschenrechtsaktivistin **Štefica Galić** aus Bosnien und die Radiojournalistin **Josephine Achiro Fortelo** aus dem Südsudan verliehen. Der Preis ist mit insgesamt 20.000 € dotiert und steht unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten von Baden-Württemberg, Herrn Winfried Kretschmann. Mit dem Preis werden Frauen, Männer und Institutionen ausgezeichnet, die sich in herausragender Weise für Meinungs- und Pressefreiheit einsetzen.

Štefica Galić ist eine bosnische Kroatin, die sich gegen den neu aufflammenden radikalen Nationalismus im ehemaligen Jugoslawien wendet und dessen Grenzen zu überwinden sucht. Bereits während des bosnisch-kroatischen Krieges (1993) verhalf sie zusammen mit ihrem mittlerweile verstorbenen Mann, Neđo Galić, Hunderten von Bosniaken, die aus ihrer Heimatgemeinde deportiert worden waren, mittels gefälschter Ausweispapiere aus der Lagerhaft zu entkommen. Heute klärt Štefica Galić über die Verbrechen der bosnisch-kroatischen Armee HVO während der Jugoslawienkriege auf. Eine gemeinsame Zukunft aller Menschen in Bosnien hält sie nur für möglich, wenn die Schrecken der Vergangenheit aufgearbeitet und die Opfer um Vergebung gebeten werden. In Zeitungsartikeln, auf ihrem Internetportal „tacno.net“ und in Vorträgen benennt sie Täter und Tatorte ethnischer Säuberungen. Štefica Galić gilt deshalb als Nestbeschmutzerin und ist offenen Bedrohungen, Drangsalierungen und sogar tätlichen Angriffen reaktionärer Nationalisten ausgesetzt. Von den staatlichen Institutionen erhält sie weder Schutz noch Hilfe. Dennoch gibt sie nicht auf und arbeitet unbeirrt weiter an der Aussöhnung aller Bevölkerungsgruppen in ihrem Land. Sie gibt damit ein außergewöhnliches Beispiel im Sinne des Preises.

Josephine Achiro Fortelo ist eine Radiojournalistin, die sich seit vielen Jahren in verschiedenen Funktionen für die Meinungs- und Pressefreiheit in ihrer Heimat Südsudan einsetzt. Als Direktorin des Radios „Bakhita“, das zu einem katholischen Radionetzwerk gehört, war sie für den Inhalt der Sendungen verantwortlich und wird seitdem in ihrem Land als „Stimme für die Menschenrechte“ wahrgenommen. Gegenwärtig ist sie an verschiedenen Projekten in leitenden Stellungen beteiligt, um lokale Radiostationen zu stärken und für den Frieden zu werben. So ist sie u.a. Geschäftsführerin des Verbundes von Bürgerradios „ComNet South Sudan“, das von der UNESCO unterstützt wird und koordiniert das bi-nationale Journalistennetzwerk „Cross-Border Network“, ein Projekt der Deutschen Welle Akademie. Da ein Großteil der Bevölkerung nicht lesen kann und deshalb auf das Radio als Informationsmedium angewiesen ist, kann die Bedeutung dieser Arbeit für die Demokratie und den Friedensprozess im Südsudan kaum überschätzt werden. Aufgrund ihrer journalistischen Tätigkeit sah sich Josephine Achiro Fortelo bereits mehrfach ernststen Bedrohungen ausgesetzt. Sie lässt sich hiervon jedoch nicht einschüchtern. In ihren Sendungen kommen Menschen unterschiedlicher Ethnien und verschiedener politischer Überzeugungen zu Wort. Sie diskutiert Tabuthemen wie Flucht und Vertreibung. Lautstark fordert sie die Menschenrechte ein. Josephine Achiro Fortelo ist ein außergewöhnliches Vorbild für den Kampf um Meinungs- und Pressefreiheit als unerlässliche Voraussetzung der Demokratie.

Das Kuratorium der Stiftung, das die Preisträger auswählt, hat seine Entscheidung bereits Mitte Mai getroffen. Es konnte dabei auf Vorschläge von Kooperationspartnern der Stiftung wie Amnesty International, Journalisten helfen Journalisten und Reporter ohne Grenzen zurückgreifen. Namensgeber des Preises ist der in Schorndorf geborene Buchhändler Johann Philipp Palm (1766-1806). Er war wegen der Herausgabe und des Verkaufs einer napoleonkritischen Flugschrift in einem Scheinprozess zum Tode verurteilt und erschossen worden.

Die Preisträgerinnen nehmen die Auszeichnung in einem **Festakt am Sonntag, den 2. Dezember, in der Barbara-Künelin-Halle in Schorndorf persönlich entgegen**. Die Veranstaltung ist öffentlich und beginnt um 11:00 Uhr. Die Festrede hält Prof. Dr. Dr. h.c. Heiner Bielefeldt von der

PALM-STIFTUNG
gemeinnütziger Verein e.V.
Schorndorf

GESCHÄFTSSTELLE
Wallstraße 2
73614 Schorndorf
Telefon: +49 7181 5081
Telefax: +49 7181 22010

AUSSENSTELLE
Könneritzstraße 5
01067 Dresden
Telefon: +49 351 44813150

info@palm-stiftung.de
www.palm-stiftung.de

VORSTAND
Dr. Rainer König (Vorsitz)
Annette Krönert
Winfried Kübler, OB a. D.

Stuttgart VR 280 598

BANKVERBINDUNG
IBAN: DE55 6025 0010
0005 2375 55
BIC: SOLADES1WBN



Friedrich-Alexander-Universität Erlangen/Nürnberg, ehem. Sonderberichterstatte für Religions- und Weltanschauungsfreiheit des UN-Menschenrechtsrats.

Weitere Informationen

Štefica Galić, Menschenrechtsaktivistin, Fotografin und Journalistin aus Bosnien-Herzegowina

- Bosnien-Herzegowina auf Platz 62 von 180 auf der Rangliste der Pressefreiheit von Reporter ohne Grenzen: <https://www.reporter-ohne-grenzen.de/bosnien-herzegowina/>
- Länderreport Bosnien-Herzegowina von Amnesty International: <https://www.amnesty.de/jahresbericht/2017/bosnien-und-herzegowina>
- Vorschlag von unserem Kooperationspartner Journalisten helfen Journalisten e.V., München <http://journalistenhelfen.org/>
- ARD Studio Osteuropa/ Wien über den Fall Praljak und Štefica Galić: <https://www.ard-wien.de/2017/12/08/lage-in-mostar-und-capljina/>

Josephine Achiro Fortelo, Radiojournalistin aus dem Südsudan

- Südsudan auf Platz 144 von 180 auf der Rangliste der Pressefreiheit von Reporter ohne Grenzen: <https://www.reporter-ohne-grenzen.de/suedsudan/>
- Länderreport Südsudan von Amnesty International: <https://www.amnesty.de/jahresbericht/2017/suedsudan>
- Vorschlag von den Neuen Deutschen Medienmachern <https://www.neuemedienmacher.de>, vorgelegt von unserem Kuratoriumsmitglied Anne Chebu, Frankfurt/ Main.
- Deutsche Welle Akademie über Radioberichterstattung und Josephine Achiro: <http://www.dw.com/de/s%C3%BCdsudan-immer-wieder-auf-sendung/a-19223711>

Erfahren Sie mehr über den Preis und die Stiftung auf unserer **Homepage** www.palm-stiftung.de.

Alle Bilder und Texte sind dort zum Download im Zusammenhang mit der Berichterstattung über den Palm-Preis freigegeben. Bitte respektieren Sie die Bildrechte und benennen Sie die Urheber bei der Wiedergabe. Sie können uns auch auf [Facebook](#) liken oder auf [Twitter](#) folgen.

Pressemeldung herausgegeben vom Kuratorium der Palm-Stiftung e.V.

Kontakt und Fragen an Annette Krönert, kroenert@palm-stiftung.de, 0351-44 81 315

PALM-STIFTUNG
gemeinnütziger Verein e.V.
Schorndorf

GESCHÄFTSSTELLE
Wallstraße 2
73614 Schorndorf
Telefon: +49 7181 5081
Telefax: +49 7181 22010

AUSSENSTELLE
Könneritzstraße 5
01067 Dresden
Telefon: +49 351 44813150

info@palm-stiftung.de
www.palm-stiftung.de

VORSTAND
Dr. Rainer König (Vorsitz)
Annette Krönert
Winfried Kübler, OB a. D.

Stuttgart VR 280 598

BANKVERBINDUNG
IBAN: DE55 6025 0010
0005 2375 55
BIC: SOLADES1WBN